

Gesuch. Es wird eine reinliche und freundliche Person von gesehtem Alter zur Wartung eines Kindes gesucht, um sogleich antreten zu können. Näheres zu erfragen in der Petersstraße Nr. 121, erste Etage.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann sogleich ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man in der Expedition dies. Bl.

Mieth-Gesuch. Zu Ostern 1831 wird ein Logis von 4 bis 6 Stuben, im Preise von 150 bis 200 Thlr., in den Hauptstraßen der Stadt oder an der Promenade, zu miethen gesucht durch
J. G. Freyberg in Nr. 1173.

Logis-Gesuch. Für einen oder zwei ledige Herren wird in freundlicher Lage der Stadt ein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, vorne heraus und sogleich zu beziehen, zu miethen gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne jetzt am Thomaskirchhofe Nr. 101, erste Etage.
Adv. Schwerdfeger.

Logis-Vermiethung. Für nächste Weihnachten und Ostern 1831 sind mehrere Familien-Logis in der Stadt und den Vorstädten zu verschiedenen Größen und Preisen zu vermieten, wovon welche auch sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

M e s s - L o c a l e .

Für nächste Messen sind alle Arten von Localen, als: Gewölbe, Comptoirs, Niederlagen, Boden, Hausstände, nebst Logis für Ein- und Verkäufer, Quartiere für Herrschaften u. zu vermieten, durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine große Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an, in der Petersstraße Nr. 74 eine Treppe hoch, vorn heraus, zu vermieten.

Vermiethung. Ein freundliche Stube mit Alkoven und Meubles ist billig zu vermieten in der Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe. Das Nähere erfährt man daselbst 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Feuerwerkstätte nebst Logis, und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind zwei helle und geräumige Kammern auf der Grimma'schen Gasse Nr. 596, zwei Treppen hoch.

C a s p e r l e , T h e a t e r .

Auf Verlangen heute den 12. October: Der Freischütz, große romantische Oper in 4 Acten, von Friedrich Kind, Musik von Carl Maria v. Weber. Das Orchester wird mit guter Musik besetzt.

Anzeige. Das Diorama bleibt nur noch kurze Zeit geöffnet und wird dann bis zur Ostermesse f. J. geschlossen.

Um der im Publicum irrig verbreiteten Ansicht entgegen zu kommen, bemerken wir hiermit, daß die trübe Witterung durchaus keinen Einfluß auf die Beleuchtung der Bilder äußert.

Gedr. Gropius.

Verloren. ½ Elle dunkelgrüner sächsischer Merino ist vom grünen Schild in der Fleischer-